

Madrid, 15. Juni. (T. N.) Der Herzog von Montpensier wird nächste Woche auf dem Wege von Santander wieder nach Madrid kommen. Die carlistischen Blätter kündigen ein Manifest des Don Carlos an, welches erklärt, daß die Entfernung Cabrera's in keiner Weise die Partei theilt. Der Präsident fordert seine Freunde auf, einig zu sein. Er verkündet einen nahen Triumph als gesichert. Die Abdankungsurkunde Isabella's wird vorläufig noch nicht veröffentlicht werden.

Konstantinopel, 15. Juni. Bis jetzt wurden 25,000 Pfund Sterling für die Abgebrannten gezeichnet; 15,000 Familien sind nahrungs- und obdachlos geworden; fortwährend werden noch Leichen aus dem Schutte gezogen. Der Schaden beträgt beiläufig 4 Mill. Pfd. St. Versichert sind nur 150,000 Pfd. St.

London, 15. Juni. Die „Times“ beschäftigt sich in einem ihrer heutigen Leitartikel mit den französischen Eisenschienen gegen die Gotthardbahn. Sie hofft, der Kaiser Napoleon werde zu verständlich sein, um auf derartige unerbittliche und unnütze Einflüsterungen zu hören. Diese Bahn sei eine europäische Nothwendigkeit, und wenn auch heute die beteiligten Staaten ihre Subsidien zurückzögen, so würde das Werk eben früher oder später durch Privatmittel zu Stande kommen, und gegen solche hätte Frankreich ohnehin kein Recht mehr, sich aufzulehnen. Wohl aber könnte die Entwicklung der Verkehrslinie des einen Landes mittelbar auch allen andern zu gut.

Mit der letzten amerikanischen Post wird der in Baltimore erfolgte Tod von Jerome Napoleon Bonaparte, Neffen Napoleons des Großen und Sohnes des Königs von Westfalen (aus dessen erster Ehe) gemeldet. Der Verstorbene war 64 Jahre alt und wird von seiner 90jährigen Mutter, die in Baltimore anständig ist, überlebt.

### Verschiedenes.

In Stuttgart begegneten einst dem bekannten Dichter Schubart beim Nachhausegehen Abends spät in einer schmalen Seitengasse drei mühselige Studenten, die, sein Talent kennend, ihm den Weg versperrten und ein Gedicht aus dem Stegreif von ihm verlangten. Schubart, wohl oder übel, besann sich eine Weile und sang dann endlich an:

„D du aller Welten Richter  
Kennst im Finstern alle Gichter,  
Sag' doch deinem armen Kind,  
Was dies für drei Schlingel sind!“

Mehr als befriedigt schlüpfen die Studenten stille davon.

In einem badischen Städtchen hatte unlängst der bürgerliche Standesbeamte bei der Beerdigung eines todtgeborenen Kindes zu funktoniren. Gehoben von dem Gefühle seiner Würde warf derselbe eine Schaufel voll Erde in's Grab mit den Worten: „Im Namen des Geistes!“ Es konnte nicht fehlen, daß diese erschütternde Ceremonie auf alle Umstehenden den schätlichsten Eindruck machte.

### Zum Plebisit.

#### Beim Herrn Bürgermeister.

Departement de la Corrèze, Arrondissement de Frontignac, Canton de Courtebonne, Gemeinde von Canapé-sur-Oreille.

Dienstag, 3. Mai; Nachmittags bei Herrn v. B., Maire von Canapé-sur-Oreille.

Herr von B. erhält alle zwei Stunden ein Circular vom Präfekten und alle Stunden ein Circular vom Unterpräfekten.

Das Vorzimmer ist angefüllt von Landleuten, welche die Ansicht des Bürgermeisters über die Sache vom 8. Mai einholen.

Eben kommt Tullipan daran, einer der wohlhabenden Bauern von Canapé-sur-Oreille.

- Guten Tag, Tullipan, guten Tag.
- Herr Maire haben die Ehre... Ihre Gesundheit?
- Ausgezeichnet, Tullipan, ausgezeichnet... und die eurige?
- Noch besser, Herr Maire, noch besser.
- Was führt euch zu mir?

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

— Was mich herführt? ... Guter Gott! Ja, Herr Maire, ich komme zu Ihnen als zu unserem Bürgermeister in Sachen dieses Publicistes.

— Das Plebisites.

— Ja eben des Publicistes... die Ceremonie vom nächsten Sonntag, was?

— Nun?

— Nun!... Was ist denn das Alles und wie muß man darüber abstimmen?

— Man muß Ja stimmen, Tullipan, Ja muß man stimmen.

— Ah, man muß Ja stimmen. Sehr gut, da'cht' ich mir's doch... Da ist ein Punkt schon abgemacht... Man muß Ja stimmen. Und dann, nachher wird die Fehlbarkeit des Papstes proclamirt werden?

— Wie, die Fehlbarkeit des Papstes?

— Ja freilich! Darüber wird doch abgestimmt, nicht wahr?

Das Concil und der Publicist, ist das nicht dieselbe Sache?

— Das Concil und das Plebisit dieselbe Sache! die haben ja gar nichts miteinander zu thun, Tullipan.

— Nichts miteinander zu thun; da'cht' ich mir's doch; aber das thut nichts, die Fragen sind sehr verwirrend. Also nichts mit einander zu thun, das Concil und der Publicist. Und unser Pfarrer hat uns doch Sonntags gesagt, stimmt Ja, meine Freunde, und ihr werdet für die Fehlbarkeit des Papstes stimmen, und darnach kann man unserem heiligen Vater keine Schikane mehr machen. Aber ich weiß wohl, man darf unserem Pfarrer nicht trauen. Ein frommer Mann, ehrlich und mildthätig, aber für das was Verstand heißt... er hat eben gar keinen Verstand... Nun, wie ist es denn mit dem berühmten Publicisten?

— Wie, was das ist; Ihr habt doch die kaiserliche Proclamation erhalten?

— O freilich hab' ich sie erhalten, mit der Post, franco; sehen Sie, da ist sie, die kaiserliche Proclamation.

— Nun, habt ihr sie denn gelesen? Da heißt es unter anderem: „Auf die Bitte, die ich an euch richte, die liberalen Reformen zu ratificiren, antwortet „Ja“...“

Genug, Herr Maire! Das sagt alles; antwortet ja. Ich hatte bis hieher kein Wort verstanden, aber „antwortet ja“ das begreift sich. Natürlich werde ich ja antworten. Kann ich denn in meiner Stellung mir erlauben, dem Kaiser gegenüber so grob zu sein und nein zu sagen, wenn er mich bittet, ja zu sagen? Sehen Sie, Herr Maire, Sie sind noch lange nicht der Kaiser, da fehlt viel dazu — doch wenn sie mir sagen würden: Tullipan, du mußt nächsten Sonntag ein Papier in eine Urne auf der Mairie legen, so würde ich das Papier hineinlegen, sogar ohne zu untersuchen, was darauf stünde. Denn was kostet es mich denn, ein Stück Papier auf der Mairie in eine Urne zu legen? Gar nichts. Und dann verkauft man gegenwärtig die Ochsen nicht so gut, daß ich mir den Spaß machen könnte, Intriguen gegen den Kaiser anzufangen. Das wäre hümm. Ich weiß wohl, daß Tröckenhelt ist und daß wir Regen nöthig hatten; aber es nicht der Fehler des Kaisers, wenn es nicht regnet. Ich kann es mir wohl denken, daß er Regen will, der Kaiser.

Ja, Tullipan, er will ihn.

Das jagte ich auch kürzlich zum alten Botin, und er antwortete mir:

„Du hast gut reden, es regnet nicht genug unter der jetzigen Regierung, es regnete viel mehr unter Louis Philipp.“

(Schluß folgt.)

# Anzeiger für Stadt und Land.

## Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inserate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

№ 73.

Donnerstag den 23. Juni

1870.

### Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung der Centralleitung des Wohlthätigkeits-Vereins, betreffend die Verzinsung der Einlagen der Württembergischen Sparkasse.

Nachdem der Sicherheitsfonds der Württembergischen Sparkasse eine Höhe erreicht hat, welche eine theilweise Verwendung der künftigen Jahresüberschüsse zu Gunsten der Einleger vermittelt höherer Verzinsung der Einlagen gestattet, so ist von dem Vorsteherkollegium der Württembergischen Sparkasse mit Höchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät der Zinsfuß für die ordentlichen Einlagen von 4 auf Viererhalb, und für die außerordentlichen Einlagen von 3 1/2 auf vier Prozent vom 1. Juli 1870 an in der Art erhöht worden, daß diese Zinserhöhung von dem gedachten Termin an auch allen bis dahin nicht wieder abgelösten älteren ordentlichen und außerordentlichen Einlagen zu gute kommt.

Dies wird andurch mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Zinserhöhung ohne alles Zut thun der Einleger eintritt, und daher weder eine Umschreibung der Sparpassenscheine, noch eine Abstempelung derselben erforderlich ist.

Stuttgart, den 16. Juni 1870.

In Stellvertretung: Doppel.

Oberamt Schorndorf.

Die Orts-Vorsteher, welche mit Einsendung der Abonnements-Gebühr für den Staats-Anzeiger noch im Rückstande sind, werden dringend an baldige Einsendung erinnert.

Schorndorf, den 21. Juni 1870.

Königl. Oberamt.

Schindler.

#### Schorndorf. Sitzung des Hülf's-Comités für die Hagelbeschädigten.

Zum Zweck der Beschlußnahme wegen Verwendung der noch übrigen Colleetengelder für die Hagelbeschädigten des vorigen Jahrs wird eine Sitzung des Hülf's-Comités am **Donnerstag den 30. Juni** Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhause hier stattfinden, wozu die verehrlichen Mitglieder eingeladen werden.

Den 22. Juni 1870.

K. gemeinsch. Oberamt.  
Schindler. Brackenhammer.

Schorndorf.

### Bekanntmachung.

Buchbinder Christian Heine in Winterbach wurde heute als Agent der Baseler Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für den Oberamts-Bezirk Schorndorf bestätigt.

Den 19. Juni 1870.

Königl. Oberamt.

Schindler.

Oberamts-Gericht Schorndorf.

### Aufruf des ledigen Schmid's Carl Gottlieb Heim von Schorndorf.

Die ledige Catharina Geist von Berg, DA. Weinsberg, hat gegen den ledigen Schmid Carl Gottlieb Heim von hier eine Klage angebracht, in welcher behauptet wird, sie sei von demselben im Januar 1869 geschwängert worden, die Klägerin habe am 3. November vor. Jz. auf künstliche Weise entbunden werden müssen und sei das Kind todt zur Welt gekommen, auch habe diese unglückliche Geburt eine Krankheit von längerer Dauer zur Folge gehabt. Die Kosten berechnet die Klägerin im Ganzen zu 82 fl. 49 kr., welche sie nun gegen den angebliehen Schwängerer eingeklagt hat. Zur mündlichen Verhandlung dieser Klage, bei welcher die Klägerin zum Armenrechte zugelassen worden ist, wird nun, der Beklagte, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, auf

**Freitag den 9. September**, Morgens 8 Uhr, in das Sitzungszimmer des hiesigen Oberamts-Gerichts vorgeladen, mit der gleichzeitigen Aufforderung, sich auf den Beweistritt vorzubereiten und die ihm zu Gebot stehenden Beweismittel an der Tagfahrt bereit zu halten.

Bekannt gemacht wird dem Beklagten zugleich weiter, daß, so laitzge sein Aufenthaltsort dem Gerichte nicht bekannt ist, alle künftigen Verfügungen in dieser Instanz ihm nur durch Aushängen am Gerichts-Gebäude zur Eröffnung gebracht werden würden.

Es beschloffen im K. Oberamts-Gericht Schorndorf den 25. Mai 1870.

Revier Schorndorf.

### Eichenschälholz-Verkauf.

Am **Montag den 4. Juli** aus Bubensee, Köllspiz und Köll:

99 Eichen mit 2360 C., (theilweise Wagnerstangen), 10 sichte Baustämme, 1/2 Klafter eichenes Spalholz, 15 Klafter eichenes Brennholz, 8 Klafter Buchen-, Aspen- und Nadelholz-Anbruch, 75 buchene u. Wellen, 4 Haufen Nadelreisach.

Um 8 Uhr auf dem Spitalhof. Schorndorf den 20. Juni 1870.

Königl. Forstamt. Fischbach.

Vorderweisbuch.

### Jagd-Verpachtung.

Die hiesige Gemeindejagd mit Parcellen Vorderweisbuch und Streich wird am

**Donnerstag den 30. Juni, Mittags 1 Uhr,**

auf hiesigem Rathhause verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen sind.

272 Gemeinderath.

# Kemnsbahn. Bau-Afford.

Nachgenannte Bauarbeiten zur Unterhaltung der Bahnhofgebäude werden in Afford gegeben.

Maurer- und Steinbauer-Arbeit.	Ueber- schlags- Summe.		Flaschner-Arbeit. (Rinnen-Reparatur u. Neufertigung).	Ueber- schlags- Summe.		Anstrich-Arbeit.	Ueber- schlags- Summe.	
	fl.	kr.		fl.	kr.		fl.	kr.
Station Endersbach	18	16	Station Fellbach	18	40	Station Fellbach	10	30
" Winterbach	19	27	" Waiblingen	25		" Endersbach	6	45
" Plüderhausen	35	36	" Endersbach	25		" Grumbach	6	42
			" Grumbach	20		" Winterbach	5	15
			" Winterbach	20		" Verch	35	38
			" Schorndorf	44	18			
			" Plüderhausen	25				
Zusammen	73	119		177	58		64	50

Lüchtige Meister sind eingeladen, von dem Ueberschlag und den Bedingungen Einsicht zu nehmen, und ihre Offerte, welche den Abstreich in Prozenten der Ueberschlagpreise ausgedrückt enthalten müssen, schriftlich versiegelt, und mit entsprechender Aufschrift versehen, längstens bis

**Dienstag den 28. Juni 1870,  
Nachmittags 3 Uhr,**

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
Schorndorf, den 20. Juni 1870.

**K. Betriebsbauamt.  
Schöll.**

# Kemnsbahn. Veraffordirung von Zimmer-Arbeiten.

Nachstehende Zimmer-Arbeiten werden im Wege der schriftlichen Submission in Afford gegeben:

- 1) Reparatur der Ueberfahrtsbrücke bei Posten 4, Markung Cannstatt, veranschlagt zu 400 fl. 18 kr.
- 2) Desgleichen des Fußsteigs über den Bahngraben bei Posten 6, veranschlagt zu 19 fl. 58 kr.
- 3) Desgleichen des Fußwegbrückchens bei der Station Winterbach veranschlagt zu 14 fl. 30 kr.
- 4) Desgleichen der Gelehnler an den Böschungswegen bei Posten 4, 6 und 7, veranschlagt zu 19 fl. — kr.
- 5) Desgleichen der Böschungsrinne im Einschnitt bei Posten 36, Markung Oberurbach, veranschlagt zu 25 fl. — kr.
- 6) Lieferung und Einziehen neuer, eichener, 10 Zoll und 10 1/2 Zoll starker Balken an der Urbacher Kemnsbrücke, veranschlagt zu 75 fl. — kr.

Lüchtige Zimmermeister werden eingeladen, von dem Kostenvoranschlag und den Affordsbedingungen, welche auf dem Bauamts-Bureau dahier, sowie bei den Bahnmeistern in Waiblingen und Gmünd und in Abwesenheit der Letzteren bei den dortigen Bahnhof-Verwaltungen aufgelegt sind, Einsicht zu nehmen, und ihre Offerte in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückt, schriftlich, versiegelt und mit der Aufschrift „Offert auf Zimmer-Arbeiten an der Bahn“ versehen, längstens bis

**Dienstag den 28. d. Mts.,  
Nachmittags 4 Uhr,**

bei unterzeichneter Stelle einzureichen.  
Dem Bauamt unbekannte Meister haben dem Offert Lichtigkeits- und Vermögens-Zeugnisse aus neuerer Zeit beizulegen.  
Schorndorf, 20. Juni 1870.

**K. Betriebsbauamt.  
Schöll.**

# Revier Thomshardt. Holz-Verkauf.

- 1) **Samstag den 2. Juli:**  
Aus Birkhau, Steighau, Fülleshalde, Eßlingerberg und Seebach: 57 3/4 Klafter meist buchen Holz, 2850 Wellen, 1275 Wellen auf Hausen, 8 1/4 Klafter Stockholz im Boden.

- 2) **Dienstag und Mittwoch den 5. und 6. Juli:**  
Aus Hohenacker, Steinmürich: 2 Buchen mit 69 C., 1 Eibeer mit 9 C., 112 Klafter meist buchen Brennholz, 2 3/4 Klafter eichenes Spaltholz, 11400 Wellen und 125 Wellen auf Hausen.

Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr und zwar am ersten Tag bei der Königs-Eiche, am zweiten und dritten Tag auf der Schlichter Steige beim Steinbruch.

Schorndorf den 20. Juni 1870.  
Königl. Forstamt.  
Fischbach.

Schorndorf.  
**Dinkelsbühler Loose**  
30 kr.  
Fliegen-Papier  
Paul Kohler. 34

# Kemnsbahn. Kies-Lieferungs-Afford.

Die Lieferung von 465 Schachtruthen Kies mit höchstens 1/10 Sandzusatz zur Unterhaltung der Bahn von Cannstatt bis Unterböbingen, und von 112 Schachtruthen Kies mit höchstens 1/10 Sandzusatz zur Unterhaltung der Stations-Zufahrten und Vorplätze, wird in einzelnen Partien im öffentlichen Abstreich veraffordirt.

Verhandlungen finden statt:  
Am **Samstag den 25. d. Mts.**  
Morgens 9 Uhr auf der Station Fellbach, Vormittags 11 Uhr in Grumbach, 1 Uhr in Winterbach, 4 Uhr in Schorndorf.

Am **Montag den 27. d. Mts.**  
Morgens 6 1/2 Uhr in Gmünd, 8 1/2 Uhr in Waldhausen, 11 Uhr in Plüderhausen.

Die Bedingungen werden bei der Verhandlung vorgelesen.  
Schorndorf, den 20. Juni 1870.

**K. Betriebsbauamt.  
Schöll.**

# Revier Geradstetten. Stamm- und Brennholz-Verkauf.

**Freitag den 1. Juni**  
im Gaskackerhau, Boden und Braunen: 90 schwähere Eichen mit 1156 C.

7 Klafter eichene Prügel, 14 Klftr. eichene Reisprügel, Reisfach auf Hausen, etwa 620 Wellen, 5 Klftr. unaufbereitetes Stockholz.

Zusammenkunft um 8 Uhr im Gaskackerhau, um 10 Uhr in Boden.  
Schorndorf den 20. Juni 1870.  
Königl. Forstamt.  
Fischbach.

# Beutelsbach. Schafwaide-Verleihung.

Die hiesige 400 Stück ernährende Winterschafwaide wird am

**Montag den 27. Juni, Vormittags 11 Uhr,**  
auf dem Rathhause dahier auf weitere 3 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet, wozu Liebhaber — auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen — eingeladen werden.  
Den 21. Juni 1870.

Schultheissenamt.  
Romberg.

Schorndorf.  
Die Gemeindepfleger werden ernstlich erinnert, für baldige Vereinnung ihrer Schuligkeiten an Staatssteuer, Amtschaden, Einkommenssteuer, Brandschaden, Sorge zu tragen. Ueber Guthaben von Gemeinden sind die Kostenzettel im Laufe des Monats Juli hierher einzufenden.  
Den 21. Juni 1870.

Schorndorf.  
Zur Theilnahme an dem

# Kinder - Fest

am **Johannesfeiertag** wird wiederholt freundlich eingeladen.  
Sammlung der Kinder auf dem Turnplatz um 12 1/2 Uhr. Zug durch die Stadt auf den Festplatz um 1 Uhr.  
Auf dem Festplatz spielt die bekannte **Brda'sche Musik-Gesellschaft.**  
Das Festlieden von Waaren jeder Art auf dem Festplatz wird nicht geduldet.  
Das Fest dauert für die Kinder bis 6 Uhr, für Erwachsene bis 9 Uhr.

Am 9 Uhr müssen die Wirtschaften geschlossen und um 1/2 10 Uhr der Platz von Besuchern geräumt sein.  
Die verehrten Einwohner, welche eigene Fische auf den Festplatz zu bringen beabsichtigen, wollen solche am Tage des Festes bis längstens 9 Uhr auf den Platz senden.

# Das Comité.

Schorndorf.  
**Fenerwehr-Uebung**  
Sonntag früh 5 Uhr die neu eingetheilten Steiger und Reiter mit Obmann Wöhrle, Steiger Retter Obmann Stügel, Einreißer und Hydrophor mit sämmtl. Mannschaft.  
Commando.

**Empfehlung von ächter Glycerin-Seife.**  
Schorndorf.  
Obige Seife ist frei von jeder Schärfe, welche die übrigen Toiletten-Seifen auf die Haut ausüben.  
Günstiger Einkauf ermöglicht mir, den bisherigen Preis auf einzelne Stücke weit billiger zu stellen.  
Friedr. Bühler, Seifenfabr.  
Episcopische Krämpfe (Kollinisch)  
heilt brüchlich der Spezialarzt Dr. K. Kallisch in Berlin, 1 Leber-Konzentrate. — Bereits über Hundert abhilt.  
**Das Logis**  
in meinem Hause bei der Kirche habe ich bis Jakob zu vermieten.  
**Fr. Speidel.**  
Schneider.  
Schorndorf.  
**Sinen Arbeiter**  
sucht J. Greiner, Schneider.

Beines Mittel gegen alles Ungeziefer  
Nächstes perfishes  
**Insectenpulver**  
allein ächt in Schorndorf  
bei **Carl Veil.**

Zwei 10 fl. Scheine sind verloren gegangen oder liegen geblieben; der reiche Finder wolle solche gegen gute Belohnung abgeben bei der Redaction.

Ein **kräftiges Mädchen**, welches Waschen und Nähen kann, wird bis Margarethe oder Jakobi gesucht. Lohn 50 fl. Ebenio findet ein Kindsmädchen, das Liebe zu Kindern hat, bis Margarethe oder Jakobi eine Stelle.  
Nähere Auskunft ertheilt die Redaction.

In eine Gesellschaft, welche die **Augsburger Allgemeine Zeitung** hält, können noch einige Mitglieder eintreten. Auskunft bei der Redaction.

Ein **Kubwagen** und ein becomriges **Faß** hat zu verkaufen  
Daniel Sigle in Schorndorf.

### Schorndorf. Klee- und Heugras- Verkauf.

2 Mrg. hohen Klee, erster Schnitt  
im Fränklesdobel,  
1 1/4 Mrg. Wiesen, Baumgut bei der  
mittleren Brücke,  
1 Mrg. Wiese am Bildstöckle  
verkauft am  
**Freitag Mittag 12 Uhr.**  
Zusammenkunft beim Bahnhof.  
**Th. Kettner.**

Schorndorf.  
**1/2 Morgen Heugras**  
im Krebsgäßle verkauft, wer? sagt  
die Redaction.

Schorndorf.  
**Das Heugras**  
von 3/4 Viertel Wiesen auf der untern  
Au verkauft  
**Wilh. Strähle, Schmied.**

Schorndorf.  
Im Auftrag des Hrn. Oberamts-  
richter **Steeb** in Neresheim habe ich  
**das Heugras**

von 9 Viertel Wiesen im Ober-Roth  
zu verkaufen  
**Färber Pfister.**

Schorndorf.  
**Das Heugras**  
von 3/4 Wiesen im Konnenberg,  
3/4 an der Schornbacher Straße  
verpachtet  
**Chr. Ziegler, Seiler.**

Schorndorf.  
**Das Heugras**  
von 2 1/2 Viertel Wiesen und von einem  
Stückle auf dem Baumwasen verkauft  
**Zimmermann Siegle.**

Schorndorf.  
**Ein Quantum Dinkel- u. Haber-  
Stroh** hat zu verkaufen  
**Jakob Niesel.**

Schorndorf.  
**Den Grasertrag**  
bei der mittlern Brücke verkauft  
**Flaschner Wöhrle.**

Schorndorf.  
**Das Heugras**  
von 1 1/2 Viertel Wiesen und 2 All-  
mand-Stücklen verkauft  
**Weida, Schuhmacher.**

Unter-Urbach.  
**Farren = Verkauf.**  
Wegen Aufgabe des Farrenpachtes  
setze ich dem Verkaufe aus:  
1) Einen 2 1/2 Jahre  
alten Farren, Shorton  
Rage, s. J. in Hohen-  
heim erkauf, Pracht-  
Exemplar.  
2) Einen 2 Jahre alten Farren,  
Reckarschlag und Simmenthaler Kreuzung,  
sehr schön.  
**Löwenwirth Wacker.**



### Dienstaadricht.

Durch Beschluß der K. Regierung des Jagdfreises vom 17.  
d. M. wurde zum Schultheißen ernannt: in der zusammengefügten  
Gemeinde Adelberg mit dem Wohnsitz in Adelberg der Ver-  
waltungsamtsrat Carl Pfeiffer von Baihingen.

### Tagesneuigkeiten.

**Stuttgart, 19. Juni.** Gestern Abend zwischen 7 und 8  
Uhr ereignete sich auf der Eisenbahnstrecke zwischen dem Cannstatter  
Bahnhofe und dem Rosenfeintunnel ein bedauerlicher Unglücksfall.  
Der ca. 50 Jahre alte, hiesige Lehrer und als braver  
Mann geschätzte Oberlehrer Nagel von Korb, DL. Waiblingen,  
verheiratet und Vater von 3 Kindern, wollte in Cannstatt in den  
Nemstbühlzug einsteigen und bemerkte als der Zug schon in starker  
Bewegung war, daß er nach der entgegengesetzten Richtung hin-  
sprang aus dem Waggon heraus, wurde zu Boden geschleudert  
und von den Rädern des Zugs erfaßt, welche ihm beide Füße so  
zerquetschten, daß dieselben, nachdem er in den Cannstatter Spital  
verbracht worden war, oberhalb der Knöchel abgenommen werden  
mußten.

**Stuttgart, 20. Juni.** S. M. der Kaiser Alexander  
von Rußland ist diesen Nachmittag um 3 1/2 Uhr mittelst Extrazuges  
nebst großem Gefolge auf hiesigem Bahnhofe eingetroffen. S. M.  
der Königin und die Königin waren ihm um 1 1/2 Uhr mittelst  
Extrazuges bis Ludwigsburg entgegengefahren und haben ihn dort  
begrüßt. Zum Empfang an der Württembergischen Eisenbahnstrecke  
in Bruchsal waren der Kaiser, Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin, Kaiserin,  
Lilien und der Präsident v. Dillenburg nach Bruchsal abge-  
gangen. Im hiesigen Bahnhofe hatten sich S. K. H. der Prinz  
und die Prinzessin Hermann zu Sachsen-Weimar nebst Tochter  
der Prinzessin Pauline, sodann das gesammelte sächsische  
Corps und viele Hof- und Staatsbeamte eingefunden. Der Kaiser  
trug seine Schwärze, die Kaiserin Olga am Arme zum Wagen,  
den sie mit dem Könige bestiegen. Das Gefolge des Kaisers war  
äußerst glänzend und zahlreich und man sah Uniformen jeglicher Art,  
strogend von Gold, Silber, Stickereien u. s. w. Das zahlreich  
versammelte Publikum empfing die höchsten Herrschaften beim Aus-  
tritt aus dem Bahnhof mit wiederholten lebhaften Hochrufen.

**Kirchheim, 21. Juni, Vormittag.** Wollmarkt. Gelegert  
12,000 Centner. Zufuhr anländisch: Käufer massenhaft am Platze.  
Wollmarkt 15 bis 20 %, mittlere fl. 95 bis 108.

**Mainz.** Das Central-Comite der Generalversammlung der  
katholischen Vereine Deutschlands fordert die Katholiken Deutsch-  
lands dringend zu Beiträgen für die Kosten des Concils auf.

**Paris, 17. Juni.** Die Nachrichten über das Befinden des  
Kaisers lauten heute wenig günstig, wenn auch nicht unmittelbar  
beunruhigend. So schreibt die "Globe":

„Der Kaiser hat vorgestern (Mittwoch) allerdings den Vorsitz  
im Ministerrath geführt, aber nicht länger als zehn Minuten. Der  
Souverän litt fürchterlich an der Gicht, welche aus der linken Zehe  
mit doppelter Kraft, und ohne ihre erste Beute fahren zu lassen,  
in das Gelenk der rechten Hand gestiegen war. „O, meine Herren,  
rief der Kaiser aus, „ich muß Sie verlassen; ich sehe zu viel  
Schmerzen aus!“ und im vertraulichen Tone fügte er hinzu: „Ich  
möchte mir am liebsten die rechte Hand abschneiden lassen.“ Um 2  
Uhr hielten Melaton und Corvisart ein Concilium, welches eine  
Stunde (?) währte; sie verhängten ein absolutes Verbot irgendwen  
zu empfangen. „Ach,“ sagte der Kaiser, „dieses Recept habe ich  
mir schon selbst verschrieben; so krank fühle ich mich.“ Gestern früh  
um 9 Uhr fand eine neue Beratung zwischen den beiden Aerzten  
statt. Es wurde eine merkliche Besserung constatirt, und Melaton  
drängte auf die Ueberfiedelung nach Saint-Cloud, die denn auch den  
ursprünglichen Dispositionen gemäß morgen (Samstag) vor sich  
gehen soll.“

Auch die „Presse“ hört, daß der Kaiser in den letzten drei  
Tagen viel gelitten habe, der Stand der Temperatur aber seiner  
Wiederherstellung günstig sei.

### Verschiedenes.

**Die Alpenbahn.** Ueber die Alpen nach Italien führen  
Eisenbahnen über den Brenner (Oesterreich) und über den Mont Cenis  
(Frankreich). Im deutschen und schweizerischen Interesse wird man  
auch eine Bahn über den St. Gotthard gebaut. Bemerkens-  
werth ist insbesondere, daß von überallher die Entfernung nach dem  
wichtigsten italienischen Plage, nach Genua, näher, zum Theil sehr  
beträchtlich näher ist über den Gotthard, als über die beiden andern  
Alpenbahnen.

**Spiegelkalender.** Die Weingärtner mögen auf den Neben-  
steden achten, der die Knospen anfängt und zum Welken brüht.  
Das weinreife Holz schön grün glänzende Äste mit längen spitzen  
Nadeln ist leicht anzusehen. — Was es im vorigen Jahr noch ge-  
nießlich war, müssen der Wäner wegen jetzt die Baumstämme  
nicht statt der Rehm verstrichen werden. — Vor den Zweigen  
hänget man dies Jahr das Abschöpfen des kupferig gefärbten be-  
haarten Pflaumenlebers noch, da es sich häufig zeigt.

# Anzeiger für Stadt und Land.

Amtsblatt für den Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Erscheint wöchentlich 3mal, je Dienstags, Donnerstags und Samstags. Abonnementspreis: vierteljährlich 30 fr., halbjährlich 1 fl., durch die Post bezogen im Oberamts-Bezirk Schorndorf vierteljährlich 38 fr., halbjährlich 1 fl. 16 fr. Inzerate: Die dreispaltige Zeile oder deren Raum 2 fr.

Nr. 74.

Samstag den 25. Juni.

1870.

### Bekanntmachungen.

Oberamt Schorndorf. Amts-Versammlung.

Am Dienstag den 5. d. Mts. wird eine Amts-Versammlung auf dem Rathhause dahier abgehalten und mit den Ver-  
handlungen Morgens Punkt 8 Uhr begonnen werden. Die hauptsächlichsten Gegenstände derselben sind:

- 1) Publikation der Amtspflegerechnung pr. 1868/69 und der Oberamtsparaffas-Rechnung pr. 1869.
- 2) Publikation der Ueber-  
sicht über die Einnahmen und Ausgaben der Oberamtspflege vom letzten Halbjahre.
- 3) Amtsförperschafts-Statut pr. 1870/71.
- 4) Amts-  
vergleichungs-Tage pr. 1870/71.
- 5) Neue Regelung der Krankenhausverwalter-Stelle.
- 6) Regulirung der Belohnung der Aerzte in der  
Dienstboten-Kranken-Anstalt.
- 7) Ausbringung der Mittel für den Schlichter Etzgebau.
- 8) Bestellung eines neuen Oberfeuerwärters für  
die Oberamtsstadt.
- 9) Kleemeißereiwesen des Bezirks.
- 10) Beschaffung neuer Arrestlocale für das Oberamt und Verkauf des s.g.  
Diebsturms auf den Abbruch.
- 11) Classification der Gebäude in Abficht auf die Belohnung der Kaminleger.
- 12) Verhängung der  
Bezugsrechte an den Corporations-Straßen.
- 13) Wahl der Berechtigungs-Commission pr. 1870/72.
- 14) Ergänzung der Oberamtswahl-  
Commission für Landtagswahlen.
- 15) Wahl des Bezirks-Refutirungsrats pr. 1870.
- 16) Wahl des Amtsversammlungs-Ausschusses.
- 17) Wahl des Bezirks-Refutirungsrats.
- 18) Refutirungsbericht des Oberamtschreibers pr. 1869.
- 19) Die projectirte Ausbesserung  
der Remsthalstraße aus dem Staatsstraßenverband.
- 20) Wahl des Bezirks-Ausschusses für die Auswahl zum Geschworenen-Dienst und  
die Wahl der Gerichtsschöffen und Zeugen.

Wegen des letzteren Gegenstands haben die Bürger-Ausschussmänner der sämtlichen Gemeinden zu erscheinen.

Im Uebrigen ist die Versammlung mit den ordentlichen Deputirten nach dem bestehenden Turnus zu beschicken und zwar von  
1) Schorndorf mit 5, 2) Winterbach 3, 3) Beulsdorf 2, 4) Oberbach 2, 5) Schnaitz 1, 6) Gerabstetten 2, 7) Grunbach,  
8) Oberberken, 9) Adelberg, 10) Unterurbach, 11. Weiler, 12) Haubersbrunn, 13) Hohengehren, 14) Steinberg, 15) Schornbach,  
16) Aspergle, 17) Thomashardt, 18) Hegenlohe, 19) Hölflinswarth, 20) Bordenweibach, 21) Kohlbrenn. Den Ortsvorstehern der  
übrigen Gemeinden kommt eine beratende Stimme zu.

Die Ortsvorsteher derjenigen Gemeinden, welche zwei oder mehr Deputirte in die Amtsversammlung abzuordnen haben, wollen  
dafür Sorge tragen, daß die Wahl der außer dem Ortsvorsteher zu wählenden Deputirten rechtzeitig vorgenommen und die erforderliche  
Anzeige hieher gemacht wird.

Auch ist den Bürger-Ausschuss-Männern besonders zu eröffnen, daß sie bei der Versammlung zu erscheinen haben.

Schorndorf, den 24. Juni 1870.

Königl. Oberamt.

Schindler.

Revier Hohengehren.

### Gras-Verkauf.

In den Staatswaldungen und zwar  
je für die den nachstehenden Sammlungs-  
orten nächstgelegenen Distrikten:

**Freitag den 1. Juli,  
Vormittags 6 Uhr,**

im eingemachten Wald auf dem Heb-  
sacker Weg, 7 Uhr im Altwiesle, 8 Uhr  
Kirchreutewiese, 9 Uhr Offenbachwiese,  
11 Uhr Junggehölz am weißen Weg,  
12 Uhr Daifsbau.

**Samstag den 2. Juli,  
Vormittags 6 Uhr,**

auf der Baiervwiese, 7 Uhr beim Bahn-  
mühlseufweg, 8 Uhr Reutele auf dem  
Hohengehrener Fußweg, 10 Uhr Schel-  
mehrener beim Hühnerneß, 12 Uhr  
Asang bei der Berre.

Hohengehren den 23. Juni 1870.

K. Revieramt.

Revier Thomashardt.

Am **Dienstag den 28. Juni**  
wird 1/8 Morgen

### Straßensteinbruch

im Steinmürrich im öffentlichen Auf-  
streich verpachtet.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im  
Steinmürrich beim Schorndorfer Stein-  
bruch.

Thomashardt den 24. Juni 1870.

K. Revieramt.

Keller.

Ausschreib zum dritten- und letztenmal  
zum Verkauf:

1/4 an einem 2stöckigen Wohnhaus  
in der Hölzgasse,

Anschlag 1200 fl.

1/8 Morgen 7,9 Mth. Weinberg im  
Ramsbach,

Anschlag 180 fl.

wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 22. Juni 1870.

Stadtschultheißenamt.

Frasch.

Schorndorf.

### Viegegeschäfts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des  
verstorbenen Philipp Friedrich Bau-  
mann, Tuchmachers von hier kommt  
nächstens

**Montag den 27. d. Mts.**

**Nachmittags 2 Uhr**  
auf dem Rathhaus im öffentlichen

Schorndorf.

### Schwarze Gallus-Tinte,

Alizarin-, Schreib- und Copir-Tinte,  
Carmin-Tinte; Haar-Dei in Flaschen  
und offen, Pomade, Eau de Cologne,  
Fleckenwasser alle Arten, Gesichtsseifen,  
Bimsstein, und Fleckenseife Cosmétique  
empfehlen

**Paul Kohler.**